

Einige entscheidende Schwerpunkte bei der Hebung der Wirtschaftlichkeit der noch schwachen LPG sind: die Verstärkung der Leitungsorgane der LPG, die Verbesserung der Arbeitskräftelage, der Ausbau der materiellen Produktionsgrundlagen der LPG, die Durchführung der sozialistischen Wirtschaftsprinzipien und die Herstellung eines richtigen Verhältnisses zwischen der gesellschaftlichen Wirtschaft der LPG und der individuellen Wirtschaft der Genossenschaftsmitglieder.

Kommen wir zur ersten Frage: In einer Reihe von wirtschaftlich noch schwachen LPG liegen die Ursachen für das Zurückbleiben vor allem im Mangel an qualifizierten Leitungskadern.

In vielen Fällen hat sich die sozialistische Hilfe entwickelt, indem die bereits fortgeschrittenen LPG und auch VEG den noch schwächeren LPG nicht nur materiell, sondern auch mit qualifizierten Leitungskadern geholfen haben. Der Genosse Waitz, früher Vorsitzender der bereits gefestigten LPG in Baasdorf, Kreis Köthen, arbeitet heute in der wirtschaftlich noch schwachen LPG in Hinsdorf und hilft den Mitgliedern dieser LPG bei der Festigung ihrer Genossenschaft mit seinen Erfahrungen. Die LPG Schafstädt hat eine Reihe guter Leitungskader in benachbarte LPG delegiert, in denen Schwierigkeiten in der Leitung und Organisation bestanden. So wurde der Genosse Brömmel Vorsitzender und der Genosse Rauchfuß Hauptbuchhalter der LPG Polleben. Der frühere Parteisekretär der LPG Schafstädt, Genosse John, wurde Vorsitzender der LPG Bad Lauchstädt und der Genosse Gräber Vorsitzender der LPG Milzau.

Solche Formen der sozialistischen Hilfe der stärkeren für die noch schwächer entwickelten LPG sind ein Ausdruck hoher sozialistischer Moral. Wir begrüßen eine solche Initiative und schlagen vor, sie in allen Kreisen breiter zu entwickeln. Wir stellen den Partei- und Staatsorganen in den Kreisen die Aufgabe, für alle wirtschaftlich noch schwachen LPG, in denen es an qualifizierten Leitungskadern mangelt, noch vor Beginn der Frühjahrsbestellung gute Vorsitzende, Brigadiers und Buchhalter aus fortgeschrittenen LPG sowie qualifizierte Kader aus den VEG und gesellschaftlichen Organisationen zu vermitteln.

Eine Reihe von Agronomen und Zootechnikern sind bei ihrer Überführung in die LPG in gute LPG gegangen, obwohl die Partei darauf orientiert hat, daß sie vor allem in den wirtschaftlich noch schwachen LPG arbeiten sollen. In den Mitgliederversammlungen dieser LPG sollten die Genossenschaftsbauern darüber beraten, inwieweit es möglich ist, diese wissenschaftlich ausgebildeten Kader, die jetzt bereits reiche praktische Erfahrungen sammeln konnten, freizustellen und mit ihrer Zustimmung in schwächere LPG zu delegieren.

Wir schlagen vor, allen qualifizierten Kadern aus guten LPG, aus VEG und aus gesellschaftlichen Organisationen, die in schwache LPG gehen und dort von der Mitgliederversammlung mit einer leitenden Funktion betraut werden, durch den Staat, das heißt durch den Kreisrat, für zwei Jahre dasselbe Einkommen zu sichern, das sie in ihrer bisherigen Tätigkeit erhalten haben.